

für Tage, Wochen oder Monate zu vertheilen, da wo der Vater sich noch schämt zu sagen: ich habe mit den Meinigen in dieser Woche noch nichts Warmes gegessen.

Wer diesem edlen Communismus beizutreten in seinem Herzen sich gedrungen fühlt, der thue es bei Zeiten, ehe die rauhen Tage kommen, die den armen Bedrängten am allerwenigsten gefallen. Dieses wünscht von Herzen
Im Monat Juli 1848. F. Buchheim.

Anfrage.

Damit der Stoff nicht ausgehe, durch welchen ich von einigen Wohlwollenden in der Erinnerung meiner Mitbürger erhalten werde, spreche die sächs. Blätter von einer Rede, welche ich auf der Wartburg gehalten haben soll. Ich habe allerdings auf der Reise zum Vorparlament am 29. März auf der Wartburg, wo uns die Bewohner Eisenachs ein Fest gaben, zwei Reden gehalten; gedruckt habe ich dieselben aber nirgend gesehen und was irgend anständig darin sein soll, weiß ich nicht. Ich frage daher höflichst an, ob mir Jemand jene Reden gedruckt verschaffen und das Entfessliche in denselben bezeichnen kann? Es geschähe mir dadurch ein Gefallen und vielleicht auch ein gutes Werk, indem es vielleicht zur Beruhigung eines Wohlwollenden beitrüge. Seit dem 29. März habe ich die Wartburg nicht wieder gesehen.

Frankfurt den 15. Juli 1848.

Robert Blum.

Notiz.

Im Laufe dieses Monats will die hiesige Theaterdirection dem Publicum eine junge Sängerin vorführen, deren künstlerischer Ruf uns zu den schönsten Erwartungen berechtigt. Mancher unserer Landsleute, welche im verfloffenen Sommer Gelegenheit gehabt haben dürften, dem in Töplitz am 27. August stattgefundenen Concert des berühmten Pianisten Wilmers beizuwohnen, wird die Mitwirkung des Fräulein Bertha Richter von Jlsenau aus Prag in angenehmer Erinnerung geblieben sein. Schon damals erhielt diese junge Künstlerin einen sehr ehrenvollen Antrag, in den Leipziger Gewandhausconcerten sich hören zu lassen; leider war eine Reise nach Italien schon für October festgesetzt, um im Mutterlande der Gesangkunst ihre Ausbildung zu vollenden und somit sehen wir jetzt nach ihrer bereits erfolgten Rückkehr einem um so höheren Genuße mit Vergnügen entgegen.

Redaktionsbemerkung.

Ein am 17. d. M. eingesendeter, mit „Veritatis addictus“ unterzeichneter Aufsatz kann in den redactionellen Theil d. Bl. nur dann aufgenommen werden, wenn sich der Einsender der Redaction nennt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Ungekommene Reisende.

Albani, D. v. Dresden, Nöbels H. garni.
Bernsdorf, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Buz, Commisär v. Augsburg, St. London.
Brosch, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
Bunzel, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
Valger, D., v. Dresden, Nöbels H. garni.
Blochmann, Buchdruckereibes. v. Dresden, und
Bischoff, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.
v. Boguslawski, Gutsbes., v. Krafau, Hotel de
Baviere.
Culemann, Senator v. Hannover, H. de Bav.
Clemen, Kfm. v. Werdau, St. Frankfurt.
Celle, Lehrer v. Dresden, und
Conte, Frau, v. Jittau, Nöbels Hotel garni.
Dawetitz, Def. v. Weisensfeld, Palmbaum.
Deger, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Eisenstädter, Kfm. v. Bresburg, goldner Hahn.
Gnta, Kfm. v. As, Stadt Gotha.
Fabricius, Fräul., v. Weimar, Palmbaum.
Federer, Frau, v. Zwickau, grüner Baum.
v. Heiligsh, Kgbes., v. Stendorf, H. de Pol.
Feldhügel, D., v. Zeitz, und
Fischer, Kfm. v. Ilmenau, Stadt Breslau.
Finke, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.
Gubitz, Prof., v. Berlin, Stadt Rom.
v. Globig, Baron, v. Dresden, Hotel de Bav.
Gaunig, Canzlist, und
Gebhardt, Müller v. Altfeunig, St. Riesa.
Hornschuh, Kfm. v. Adswind, gr. Baum.
Herrer, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Janson, Kfm. v. Montjoie, gr. Blumenberg.

Jrmler, Gutsbes. v. Wisobrus, Hotel de Bav.
Julius, Schausp. v. Hannover, Nöbels H. garni.
Kraner, Prof., v. Meissen, St. Hamburg.
Krause, Justizrath v. Oker, Palmbaum.
Krieger, Frau, v. Dresden, grüner Baum.
Köchy, D., v. Dresden, Nöbels H. garni.
Kühl, Kfm. v. Homburg, Stadt Gotha.
Krüger, Part. v. Breslau, Münchner Hof.
Lehmaner, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
Lenneberg, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
v. Ledwosky, Gutsbes., v. Krafau, Hotel de Bav.
Louis, Kfm. v. Plauen, Hotel de Baviere.
Lange, Frau, v. Breslau, Palmbaum.
Lindemann, Lehrer v. Dresden, Nöbels H. garni.
Lehmann, Part. v. Gainsdorf, und
Lammers, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Müller, Gymnasialdir. v. Magdeburg, St. Hamb.
Mühlmann, Fräul., v. Meissen, Holzgasse 5.
Müller, Frau, v. Lössern, Palmbaum.
Maurer, Kfm. v. Nürnberg, St. London.
Mangoldt, Hofrath v. Döhlingen, St. Rom.
Reinholdt, Hofbuchdrucker v. Dresden, St. Rom.
Meißner, Geh. Kirchenrath v. Dresden, und
Müller, Kfm. v. Hamburg, Münchner Hof.
Rehner, Def. v. Kroiges, Stadt Breslau.
Mummey, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Riffen, Opernsänger v. Berlin, St. Berlin.
Rowinsky, Archit. v. Prag, goldner Hahn.
Röll, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.
Raschke, Amtm. v. Döbeln, Palmbaum.
Pavendick, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.

Bierer, Major v. Altenburg, Münchner Hof.
Ramming, Buchdruckereibes. v. Dresden, St. Rom.
Riesler, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Rogge, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Reichel, Maschinist v. Chemnitz, St. Riesa.
Reschke, Frau, v. Zwickau, grüner Baum.
Riedel, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Rhode, Lehrer v. Dresden, Nöbels H. garni.
Schmalzfuß, Amtm. v. Erfurt, St. Hamburg.
Sillig, D., v. Dresden, Hotel de Prusse.
Schilg, Beamter v. Magdeburg, und
Stimmel, Frau, v. Mühltruff, Reulichhof 9.
Schnorr, Kfm. v. Berlin, Elephant.
Scholz, Schachtmstr. v. Priesdorf, St. Mailand.
Schneider, und
Schöne, Lehrer v. Dresden, Nöbels H. garni.
Schmidt, D., v. Bremen, Hotel de Pologne.
Schüpe, Techniker v. Wien, Hotel de Pologne.
Schmidt, Kirchenrath v. Greiz, und
Schreck, Kfm. v. Saalburg, Münchner Hof.
Siengel, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.
Lillmann, D., v. Hermannstadt, St. London.
Vielier, Part. v. Lyon, Hotel de Pologne.
Wunder, Prof., v. Meissen, St. Hamburg.
Waldborn, Oberforstrath v. Gera, H. de Prusse.
Wechmann, Frau, v. Buchholz, Schützenstr. 12.
Weber, Musiker v. Gruben, Stadt Wien.
Wiedeburg, Kfm. v. Seulentoda, St. London.
Walz, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.
v. Wangerheim, Hofmarschall, von Reiningen,
Hotel de Baviere.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 14 $\frac{1}{2}$ °.

Druck und Verlag von C. Holz.

Leipziger Turnern.

(Eingesendet.)

Als jüngst mein Blick dich wahrgenommen,
Du kleine, doch erles'ne Schaar,
Da rief die Lippe laut: „Willkommen!“
Ja, innen rief's das Herz sogar.
Man sieht dir's an, daß Nichts die Schaale,
Daß Alles nur dir gilt der Kern;
Da ist kein Flitter, kein Geprahle —
Solch' eiteln Tand hältst du dir fern.
Das schlichte Kleid von rohem Leinen,
Wie läßt es dennoch dir so gut,
Wie läßt es doch so hell erscheinen
Der Muskel Kraft, des Blickes Muth!
Hätt' ich so schmucklos — kraftgeschmückt,
Ein Reichsverweser, dich erschaut,
Ich hätte dir die Hand gedrückt
Ja, dir mein ganzes Heil vertraut.
Wenn Einfachheit sich mit der Stärke
So wie in deinem Häuflein paart,
Da darf man hoffen tücht'ge Werke
Und Thaten von der besten Art.
Um den Apoll von Belvedere
Kein zierliches Gewand sich schlingt,
Und doch ist er der Gott, der Ehre,
Des Pseil des Pythou Wuth bezwingt.
Das Herkulesstandbild der Farnese
Trägt keinen äußern Schmuck, indes
Es ist in seiner nackten Größe
„In jedem Zoll“ ein Herkules.
Ja, alles Schönes, Wahre, Rechte —
Es trägt der Einfachheit Gewand;
Die Schönheit — ist sie nur die echte —
Bedarf nicht äußern Schmuckes Tand.
Sie mag den Tadel leicht verschmerzen,
Sie giebt sich auch um Lob nicht feil. —
Ihr Turner, recht aus vollem Herzen
Ruf ich euch zu: „Gut Heil! Gut Heil!“